

30 Jahre Kreuzbund Stadtverband Backnang

Von Heiko Kasten

Am 22. September 2007 feierte der Kreuzbund Stadtverband Backnang sein 30-jähriges Bestehen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Christ-König-Gemeinde und anschließend Festakt in der Gemeindehalle Christ-König. Frau Pastoralreferentin Ulrike Arlt-Herbertz von der Christ-König-Gemeinde und Pfarrer Achim Fürniss von der Matthäusgemeinde würdigten die Arbeit des Kreuzbundes in geistlicher wie in sozialer Hinsicht. Anhand des Psalms 23 wurden der Weg in die Sucht, aus der Sucht und der Weg in die Abstinenz spielerisch aufgezeichnet. Im anschließenden Festakt würdigte der Vorsitzende des Stadtverbandes Heiko Kasten einige Mitglieder – darunter auch Gründungsmitglied Christa Volkmer und Friedhelm Strupp.

Der Kreuzbund ist eine bundesweit organisierte Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige. Der Kreuzbund Stadtverband Backnang e. V. hat seine Anfänge in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Im Rems-Murr-Kreis gründete der Kreuzbund 1975 zunächst in Waiblingen, 1977 dann in Backnang seine erste Gruppe. Begleitet wurde die Gruppenarbeit durch den Sozialarbeiter Herr Matsche von der Caritas Stuttgart. Herr Matsche bildete die erste Gruppenleiterin in Backnang, Christa Volkmer, aus. Als Gruppenraum stellte Pfarrer Saupp dem Kreuzbund in der Lerchenstraße einen Raum zur Verfügung, der den Namen „Leichenraum“ trug, und anfänglich auch

eine ähnliche Atmosphäre verbreitete. Die ersten Menschen, die diese Gruppe besuchten, wurden von Dr. Jundt und von dem evangelischen Dekan vermittelt. Die Gruppe bestand aus fünf bis acht häufig wechselnden Personen. Neu an unserem Konzept war, dass die Partner der Betroffenen an den Gruppenabenden mitteilnahmen. Die Anfänge waren sehr schwer. Alkoholismus war keine salonfähige Krankheit und in der Öffentlichkeit sehr verpönt. Im zweiten Jahr haben wir das erste Kreuzbundfest gefeiert. Das Gemeindehaus in der Lerchenstraße hat gebebt vor lauter Musik und Tanz. Zu Gast waren der Wendepunkt aus Stuttgart, das Wilhelmsheim sowie die Gruppen aus Heilbronn, Pleidelsheim und Ellwangen. Wir hatten kein Geld und alles improvisiert, dennoch blieb dieses Fest allen Teilnehmern lange in Erinnerung. Mit der Eröffnung der Psychosozialen Beratungsstelle änderte sich das Konzept unserer Arbeit. Wir durften jetzt im Kupferhaus Gruppe halten und konnten die nassen und die trockenen Gruppenteilnehmer trennen. Die Zahl der Gruppen- und Vereinsmitglieder wuchs permanent weiter. Heute besteht der Kreuzbund Backnang aus drei aktiven Gruppen, einem Frauengesprächskreis und einem Seniorentreff und ist ein zwischenzeitlich anerkannter Fachbereich des Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart. Der enge Kontakt zur Beratungsstelle und zu den Therapeuten ermöglicht heute eine sehr gut funktionierende Zusammenarbeit, die dem Betroffenen und deren Angehörigen schnelle und dauerhafte Hilfe gewährleistet.